

# PSYCHEXODUS

**9000 St.Gallen**

**Tel. 032 520 03 23, Fax 044 818 08 71**

[info@psychexodus.ch](mailto:info@psychexodus.ch)

**IBAN: CH87 0900 0000 8926 3419 3**

[steuerbefreit](#)

[QR-Einzahlungsschein](#)

Das Jahr 2023 ist geprägt durch den Verlust des Vereinsgründers und Rechtsanwaltes Edmund Schönenberger (8. April 1942 – 6. August 2023). Er hat den Verein Psychex 1987 gegründet. Ab 1991 hatte der Verein Subventionen vom Bund erhalten und florierte regelrecht, da sich die erfolgreichen Entlassungen, die er bewirkte, schnell herumsprachen. 2014 wurden diese Subventionen nicht nur gestrichen, sondern sogar eine Rückforderungsklage gemacht, mit dem Ziel, dass der Verein zusammenbricht. RA Edmund Schönenberger, einfallsreich wie er war, gründete umgehend den identischen Verein Psychexodus und die Kernarbeit lief dadurch reibungslos weiter.

Dank seinem Kampfgeist, seiner Entschlossenheit, seiner Fähigkeit gut zu beobachten, kritisch zu denken, zu abstrahieren und vor allem seinen Klienten gut zuzuhören, und anschliessend an den Verhandlungen entsprechend und erfolgreich zu argumentieren, wurden dank ihm direkt und indirekt bestimmt weit über 13000 Entlassungen aus der Zwangspsychiatrie erlangt seit der Gründung. Seine persönliche Erfolgsquote, so eröffnete er mir, lag als Verteidiger von Zwangspsychiatrierten gegen Ende seiner Karriere bei knapp 100%. Kein Wunder, nachdem er sich Jahrzehnte eingehend mit der Materie befasst hatte und alle relevanten und wirksamen Argumente leicht aus dem Ärmel schütteln konnte <http://edmund.ch/more/1/FundamentalkritikZwangspsychiatrie.pdf>

Ich erinnere mich gut daran wie er einzelne Klienten sogar bei uns zu Hause aufgenommen hatte, wenn sie kein Dach über dem Kopf hatten; was eine zwingende Voraussetzung ist um entlassen zu werden. Er hat sich in allen Bereichen höchstpersönlich um sie gekümmert und war ihnen behilflich eine neue Wohnmöglichkeit zu finden und notwendige administrative Schritte zu erledigen. Die meisten seiner Dienstleistungen waren gratis und franko, weil viele Betroffene gar keine Mittel hatten und haben. Eine Klientin hatte ihm zum Dank und als Lohn einen ca. 4m langen Schal mit schrillen Farben gestrickt, welchen er längere Zeit vorbehaltlos, geradezu stolz sogar an Gerichtsverhandlungen, in Kombination mit seiner russischen Kappe und dem dicken Wollmantel, getragen hatte.

Ich habe meinen Vater in seinen letzten Stadien ständig besucht und gepflegt. Ich observierte, wie er krank, erschöpft und unter unsagbaren Schmerzen, ja, praktisch im Sterben liegend, trotzdem noch hartnäckig so viel wie möglich beitrug und Betroffenen zu helfen. Immer wieder hörte ich ihn im Bett liegend telefonieren, herumtippen und Nachrichten /Informationen an Zwangspsychiatrierte versenden. Das ist nur eines der vielen beeindruckendsten und rührenden Dinge, die ich während meiner 4 Jahrzehnten Lebenszeit erleben durfte. Kein Wunder hat sein Gesicht nach seinem Austritt ein friedliches Lächeln gekrönt.

Ohne den geringsten Zweifel verleihe ich ihm den Titel eines wahrhaftig grossen, selbst- und furchtlosen Philanthropen! Er war ein Idealist und hat alles aus Überzeugung und mit viel Herzblut getan.

Der Verein Psychex /Psychexodus ist meiner Auffassung nach einer der nützlicheren Vereine in der Schweiz, der allen Betroffenen der Zwangspsychiatrie /Zwangsbehandlung konkrete und effiziente Hilfe bietet. Er ist mehr als notwendig, wenn man bedenkt, dass es in der Schweiz (Stand 2022)<sup>1</sup> 278 Spitalbetriebe gibt. Bei 36,3% handelt es sich um Spitäler für allgemeine Pflege, bei 63,7% um Spezialkliniken. 32% der Spitäler sind mehrere Standorte zugeordnet. Dies entspricht durchschnittlich 2,1 Standorten pro Spital.

Spitäler 2022	
Anzahl Spitäler	278
Allgemeine Krankenhäuser	101
Zentrumsversorgung	45
Grundversorgung	56
Spezialkliniken	177
Psychiatrie	52
Rehabilitation/Geriatrie	51
Andere	74
Anzahl Standorte	595
Anzahl Standorte pro Spital	2,1

Frau A.T., eine Klientin von mir, fiel um, brach sich den Unterarm, ging ins Spital, bekam dort eine FU, kontaktierte uns, wir liessen uns bevollmächtigen, suchten einen Anwalt, stellten den Rekurs und sie kam erfolgreich wieder raus; letztlich hatte sie nur einen Knochenbruch! Frau A.T. war jedoch schwer geschockt und ist wohl noch immer traumatisiert wegen all der erniedrigenden Strapazen, die sie durchlaufen musste, bis sie wieder draussen war. Ich kann bezeugen, dass Menschenrechte nicht immer gewahrt werden seitens der Anstalt, und es ein muhvoller Kampf ist die Interessen und Rechte durchzusetzen. Es hat in ihrem Fall Tage anstatt Stunden gedauert. Die Kommunikation und der Briefverkehr wurden absichtlich erschwert. A.T. war teilweise verzweifelt und konnte die Vorgehensweise der Klinik resp. des Personals keinesfalls nachvollziehen. Wie denn auch? Es ging und geht ja oft nicht mit rechten Dingen zu!

Das Jahr 2023 hat in unserer Datenbank mit dem Datensatz 25'821 begonnen und mit 26'186 aufgehört. Das sind 365 neue Personen für das Jahr 2023, wobei es pro Person meistens zu mehreren Kontakten kommt und zudem vermutlich dieses Jahr nicht alle neuen Kontakte vermerkt wurden, insbesondere nicht durch den bettlägerigen Vereinsgrunder, der es nicht mehr an den PC (Datenbank) schaffte. Insgesamt lief weniger als in den Vorjahren (2022 waren es 403 neue Personen). Meinem Eindruck nach müssten wir in den Psychiatrischen Anstalten mehr Propaganda machen und Flyer auflegen können. Leider fehlen uns die finanziellen Möglichkeiten Werbung zu machen, da wir uns lediglich knapp über Wasser halten können. Nach meiner bald 28-jährigen Tätigkeit geraten noch immer neue Klienten an uns, die nicht zum ersten Mal in einer Anstalt eingesperrt sind, jedoch zum ersten Mal von uns hören. Meistens erfahren sie über langjährige Mitinsassen zufällig von uns. Die Anstalten empfinden uns als Opposition. Psychexodus ist ein Tabu-Thema. Ich vernehme unkorrekte Informationen, welche unseren Klienten mitgeteilt werden, wohl in der Hoffnung, dass sie uns ja nicht kontaktieren. Sehr selten, jedoch umso rührender, höre ich von Klienten, dass ihnen sogar vom Personal «heimlich» unser Kontakt zugeschoben wurde.

Wie dem auch sei. Die gute Nachricht ist, der Verein Psychexodus hat den Abgang seines Gründers vorerst einmal überlebt und steht weiterhin entschlossen für Freiheit und Selbstbestimmung! Wir

<sup>1</sup> <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/gesundheitswesen/spitaeler.html>

kämpfen weiter – helfen Sie mit! In diesem Sinne bitten wir Sie dringend um Spenden und machen darauf aufmerksam, dass wir neu wieder für Aktivmitglieder werben. Die Anmeldung befindet sich auf unserer Webseite [www.psychexodus.ch](http://www.psychexodus.ch).

Nana Schönenberger

---

Es gibt wohl keine effizientere Organisation im Bereich des Erwachsenenschutzes als den Verein PSYCHEXODUS! Im Bereich der Fürsorgerischen Unterbringung und den damit verbundenen Zwangsmassnahmen sind schwerwiegendste Eingriffe in die Grundrechte auszumachen. Die Rede ist von Isolation, Fixation und auch Zwangsmedikation. Der Verein mit seiner schlanken Struktur leistet eine unersetzliche Frontarbeit. Es finden sich keine ähnlichen Organisationen, die derart schnell und effizient den Betroffenen zur Hilfe eilen und die gerichtliche Prüfung des psychiatrischen Zwangs in Fahrt bringen.

Auf dem Gebiet des Erwachsenenschutzes hat sich seit der Gründung des Vereins PSYCHEX vieles gewandelt. Dannzumal stand nach Einführung der EMRK die gerichtliche Haftprüfung im Vordergrund. Anwaltliche Verbeiständung war damals noch ein Fremdwort. Heute hat vieles, was der Verein PSYCHEX aus der Taufe gehoben hat, in das Gesetz Eingang gefunden. Dennoch lebt der Schutz der Betroffenen nicht vom toten Gesetzesbuchstaben, sondern von der Aktion des Vereins und der helfenden Anwälte. Diese Hilfe kann natürlich nur gewährleistet werden, wenn genügend finanzielle Mittel vorhanden sind.

Das Konzept des Vereins PSYCHEXODUS in seinem Kernwesen darf bestehen bleiben. Allerdings ist im Bereich der Psychiatrie festzustellen, dass sich seit 1987 vieles gewandelt hat. Insbesondere hat auch bei den Betroffenen ein Generationenwechsel stattgefunden. Aus den IV- Rentnern von damals sind AHV- Rentner geworden und auch die Beistände und Beiständinnen von damals sind schon längst pensioniert.

Mit HR- Eintrag vom 28. September 2023 habe ich, RA Roger Burges, das Vereinspräsidium übernommen. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, das recht- und ratsuchende Publikum an der Quelle wieder neu und noch besser zu erreichen. Hierzu werden eine gut ausgebaute Öffentlichkeitsarbeit und zudem ein effizientes Marketing gehören.

RA Roger Burges

# PSYCHEXODUS

Raus aus dem Irrenhaus

9000 St.Gallen

Tel. 032 520 03 23, Fax 044 818 08 71

[info@psychexodus.ch](mailto:info@psychexodus.ch)

## Jahresrechnung 2023

	2022		2023	
	Soll	Haben	Soll	Haben
PC-Konto	CHF 900.15		CHF 11'008.73	
Verlustvortrag	CHF 6'194.47			CHF 8'939.52
Gewinn/Verlust		CHF 7'094.62	CHF 2'069.21	

---

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Honorare	CHF 17'921.88		CHF 22'850.00	
Löhne	CHF 51'660.85		CHF 37'096.60	
Sozialleistungen	CHF 6'906.75		CHF 8'928.55	
Porti	CHF 131.85		CHF 770.45	
Kommunikation	CHF 3'914.46		CHF 2'358.54	
Druckkosten	CHF 832.35			
Prozessfonds				
übriger Aufwand	CHF 767.39		CHF 38'063.81	
Spenden		CHF 75'040.91		CHF 83'880.25
übrige Einnahmen				CHF 28'796.91

---

	CHF 82'135.53	CHF 75'040.91	CHF 110'067.95	CHF 112'677.16
Gewinn/Verlust	- CHF 7'094.62			CHF 2'609.21

### Vereinspräsident

RA Roger Burges

### Vereinsvorstand

#### Psychiatrie

Dr. med. Barthold Bierens de Haan

Dr. med. Karl Ericsson

Peter Lehmann, dipl. Pfleger und Buchautor

Dr. med. Marc Rufer

#### Rechtsanwälte

RA Roger Burges

RA Martin Schnyder

### VereinssekretärInnen

Nana Schönenberger

Spenden via Bank-App, siehe QR-Code im untenstehenden Einzahlungsschein.

Falls Sie keine Bank App haben,  
können Sie den untenstehenden Einzahlungsschein ausschneiden und  
auf jeder Filiale der schweizerischen Post zur Zahlung einreichen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie unter anderem mit,  
die Unabhängigkeit des Vereins PSYCHEXODUS zu wahren.

Wir bedanken uns für Ihre Spende.

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH87 0900 0000 8926 3419 3  
Verein PSYCHEXODUS  
Katzenrütistrasse 89  
8153 Rümlang

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

┌

Währung Betrag  
CHF

┌

┌

### Zahlteil



CHF

┌

┌

Konto / Zahlbar an  
CH87 0900 0000 8926 3419 3  
Verein PSYCHEXODUS  
Katzenrütistrasse 89  
8153 Rümlang

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

┌

┌

┌